

# Positionspapier

## Flexibler IT-Betrieb in Zeiten der Pandemie – eine Stellungnahme des AK Hybride IT

22. Juni 2020

Die Corona-Pandemie hat Unternehmen weltweit vor nie dagewesene Herausforderungen gestellt. Skalierungsmöglichkeiten und Ortsunabhängigkeit stellten sich in den vergangenen Wochen als Lackmustest für den IT-Betrieb heraus.

Mehr denn je nutzt die vom Homeoffice aus arbeitende Bevölkerung tagsüber Cloud-Services und Videokonferenz-Plattformen sowie abends Online-Gaming und Streamingdienste zur Zerstreuung. Telekommunikationsunternehmen, Internet-Austauschknoten, Cloud-Provider und die Colocation-Rechenzentren als Zusammenschaltungspunkt der Netze und Infrastrukturpartner der Cloud-Plattformen sahen sich sehr kurzfristig stark erhöhter Nachfrage ausgesetzt. Vor allem Unternehmen mit flexibler IT-Strategie konnten sich dabei leichter auf die von Distanz und Homeoffice geprägte Situation einstellen.

Während traditionelle IT-Implementierungen meist auf die zentralistische Nutzung ausgerichtet sind, können Konzepte der hybriden IT Unternehmen dabei helfen, standortunabhängiger zu werden und Homeoffice-Arbeitsplätze schneller zu ermöglichen. Dabei gilt es, mobile Nutzer einzubinden und Skalierungsmöglichkeiten der IT-Ressourcen vorzusehen, dabei aber keinerlei Abstriche bei der IT-Security zu machen.

Agile Prozesse waren und sind dabei der Schlüssel zur schnellen Umsetzung von Lösungen. Die Integration der eigenen IT-Services mit modularen, externen Cloud-Diensten erlaubte Unternehmen die flexible Reaktion auf solch unerwartete Anforderungen. Hybride IT hat also dabei geholfen, die erforderlichen Leistungen bedarfsgerecht spontan anzupassen und damit das eigene Überleben am Markt zu sichern.

Bitkom vertritt mehr als 2.700 Unternehmen der digitalen Wirtschaft, davon gut 1.900 Direktmitglieder. Sie erzielen allein mit IT- und Telekommunikationsleistungen jährlich Umsätze von 190 Milliarden Euro, darunter Exporte in Höhe von 50 Milliarden Euro. Die Bitkom-Mitglieder beschäftigen in Deutschland mehr als 2 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu den Mitgliedern zählen mehr als 1.000 Mittelständler, über 500 Startups und nahezu alle Global Player. Sie bieten Software, IT-Services, Telekommunikations- oder Internetdienste an, stellen Geräte und Bauteile her, sind im Bereich der digitalen Medien tätig oder in anderer Weise Teil der digitalen Wirtschaft. 80 Prozent der Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Deutschland, jeweils 8 Prozent kommen aus Europa und den USA, 4 Prozent aus anderen Regionen. Bitkom fördert und treibt die digitale Transformation der deutschen Wirtschaft und setzt sich für eine breite gesellschaftliche Teilhabe an den digitalen Entwicklungen ein. Ziel ist es, Deutschland zu einem weltweit führenden Digitalstandort zu machen.

Bitkom  
Bundesverband  
Informationswirtschaft,  
Telekommunikation  
und Neue Medien e.V.

**Dr. Roman Bansen**  
**Referent IT-Infrastrukturen**

T +49 30 27576-270  
r.bansen@bitkom.org

Albrechtstraße 10  
10117 Berlin

Präsident  
Achim Berg

Hauptgeschäftsführer  
Dr. Bernhard Rohleder